

Dienstag 4. Oktober 2022

Nummer 993

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

## Die Zeitenwende in Deutschland und ihre Auswirkungen auf den Aufbau Europas

Autor : Alexine Corblin



Die russische Invasion in der Ukraine hat mehrere Grundlagen der deutschen Politik und Wirtschaft in Frage gestellt. Um darauf zu reagieren, überarbeitet die Regierung ihre Energie- und Verteidigungspolitik und sucht nach einem Gleichgewicht zwischen transatlantischer Bindung und europäischer Solidarität.

[Fortsetzung](#)

### Übersicht

**Neuigkeiten** : Leitartikel **Wahlen** : Bulgarien - Lettland **Stiftung** : Energie - Neustart **Ukraine/Russland** : Frontex - Visas/Russland - Finnland - Besuche/Kiew - Sanktionen/Russland - UNO - Annexion/Ablehnung - Banken - Hilfe/Humanitär **Energie** : Griechenland/Bulgarien - Dänemark/Polen - Entscheidungen/Rat - Nord Stream **Kommission** : Innovation - Mindesteinkommen **Rat der Europäischen Union** : Landwirtschaft/Fischerei - Wettbewerb - Fischerei **EZB** : Anhörung **EU-Rechnungshof** : illegale Fischerei **Österreich** : Umfragen **Tschechische Republik** : Wahlen/Senat **Bosnien-Herzegowina** : Wahlen **Großbritannien** : Wirtschaft **Europarat** : Minderheiten - Umwelt **IWF** : Lebensmittelsicherheit **OECD** : Wirtschaftliche Aussichten **Eurostat** : Inflation - Arbeitslosigkeit **Kultur** : Solidarität/Ukraine - Buch/Lwiw - Ausstellung/London - Ausstellung/Genua - Ausstellung/Madrid - Ausstellung/Lodz - Ausstellung/Lodève - Ausstellung/Wien - Ausstellung/Paris - Film/Hamburg - Festival/Dublin - Festival/Bastia

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

### Neuigkeiten :

#### Russlands Flucht nach vorn



Indem er die Mobilmachung ausrief, ukrainische Gebiete annektierte und mit dem Einsatz von Atomwaffen drohte, stärkte Putin nur die europäische Einheit und die Solidarität des Westens. Jetzt gilt es, ihn davon abzuhalten, noch weiter nach vorne zu preschen, schreibt Jean-Dominique Giuliani... [Fortsetzung](#)

### Wahlen :

#### Bojko Borissows GERB wird bei den Parlamentswahlen in Bulgarien stärkste Partei, kann aber nicht sicher sein, dass sie regieren kann



Die GERB-Partei des ehemaligen Premierministers Bojko Borissow wurde bei den Parlamentswahlen am 2. Oktober mit 25,36% der Stimmen zur stärksten Partei. Sie liegt damit vor dem Bündnis "Wir setzen den Wandel fort" des ehemaligen Premierministers Kiril Petkov (20,20%), der türkischsprachigen Partei "Bewegung für Rechte und Freiheiten" (13,71%), der nationalistischen Partei "Wiedergeburt" (10,17%) und der Sozialistischen Partei (9,31%). Es wird für die GERB sehr schwierig sein, eine

Regierungsmehrheit zu bilden, da fast alle Parteien erklärt haben, dass sie sich weigern, mit ihr zu koalieren... [Fortsetzung](#)

Partei "Neue Einheit" des bisherigen Premierministers Krisjanis Karins gewinnt die Parlamentswahlen in Lettland.



"Neue Einheit", die Partei des amtierenden Premierministers Krisjanis Karins, wurde bei den Parlamentswahlen am 1. Oktober in Lettland mit 18,97% der Stimmen und 26 der 100 Sitze im Parlament stärkste Partei. Die Parteien der bisherigen Regierungskoalition (Neue Einheit, Nationales Bündnis und Konservative (K)) erreichten zusammen nicht die absolute Mehrheit der Sitze und werden Verbündete finden müssen... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Energiekrise: Europäische Maßnahmen



Um den steigenden Energiepreisen zu begegnen, haben die Mitgliedstaaten und die Europäische Union Maßnahmen ergriffen und Pläne zur Senkung des Verbrauchs ausgearbeitet. Am 29. September kündigte die deutsche Regierung einen Plan im Wert von 200 Mrd. € an, um die Gas- und Strompreise zu deckeln. Die Stiftung bietet Ihnen eine Übersicht, um alles zu verstehen. Sie wird regelmäßig ergänzt und auf den neuesten Stand gebracht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäische Konjunkturprogramme: Zahlen und Prioritäten



Die Kommission genehmigte am 27. September eine positive vorläufige Bewertung für eine zweite Auszahlung von 21 Mrd. EUR an Italien im Rahmen des EU-Programms NextGenerationEU, das zur Bewältigung der Folgen der Covid-19-Pandemie eingerichtet wurde. Dieser Konjunkturfonds in Höhe von 672,5 Mrd. EUR, der den Namen "Fazilität für Erholung und Widerstandsfähigkeit" trägt, soll den Mitgliedstaaten in Form von Zuschüssen und Darlehen zur Verfügung gestellt werden. Die Pläne von 26 Ländern wurden genehmigt und 10 Länder haben Auszahlungen erhalten. Die Stiftung bietet Ihnen eine interaktive Karte der Länderpläne, auf der Sie sich über die Beträge, Zeitpläne und Prioritäten der einzelnen Länder informieren können... [Fortsetzung](#)

Ukraine/Russland :

Anstieg der Zahl der Russen, die in die EU einreisen



Fast 60.000 Russen reisten in der Woche vom 19. bis 25. September in die Europäische Union ein, ein Anstieg von 30% im Vergleich zur Vorwoche, wie die EU-Grenzschutzagentur Frontex am 27. September mitteilte. Diese Zunahme der grenzüberschreitenden Grenzübertritte, die überwiegend über Finnland und Estland erfolgten, fiel mit der Ankündigung einer Teilmobilmachung in Russland zusammen. Frontex geht davon aus, dass die Zahl der Russen, die in die EU einreisen wollen, weiter steigen wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Richtlinien für die Erteilung von Visa an Russen



Die Kommission veröffentlichte am 30. September neue Leitlinien für die Erteilung von Visa an Russen und die Kontrollen an den Außengrenzen der Union. Sie empfiehlt den Mitgliedstaaten, das Niveau der Sicherheitskontrollen bei der Erteilung von Visa an Russen zu erhöhen und ihre Reisedokumente an den Grenzen strenger zu prüfen... [Fortsetzung](#)

[Fortsetzung](#)

Finnland beschränkt die Einreise russischer Touristen



Die finnische Regierung beschloss am 29. September, die Einreise russischer Touristen in das Land ab dem 30. September stark einzuschränken. Es wird Einreiseanträge annehmen, die aus humanitären Gründen gestellt werden, die sich aus seinen internationalen Verpflichtungen ergeben oder die seinem nationalen Interesse entsprechen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Besuche von Catherine Colonna und Yaël Braun-Pivet in Kiew



Am 27. September reiste die französische Ministerin für Europa und auswärtige Angelegenheiten, Catherine Colonna, nach Kiew, um die Unterstützung Frankreichs für das ukrainische Volk zu bekräftigen. Sie traf sich mit ihrem ukrainischen Amtskollegen Dmytro Kuleba und

Präsident Wolodymyr Selenskyj. Am 29. September reiste die Präsidentin der französischen Nationalversammlung, Yaël Braun-Pivet, mit einer Delegation von Abgeordneten in die Ukraine und unterzeichnete mit Parlamentspräsident Ruslan Stefantschuk ein "Memorandum of Understanding", um die Beziehungen und den Austausch zwischen Parlamentariern zu stärken, insbesondere im Zusammenhang mit der Bewerbung der Ukraine um die Mitgliedschaft in der Europäischen Union ...  
[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Auf dem Weg zu neuen Sanktionen gegen Russland



Als Reaktion auf die "Referenden" in den besetzten ukrainischen Gebieten kündigte die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen am 28. September die Möglichkeit neuer Sanktionen gegen Russland an. Die vorgeschlagenen Maßnahmen umfassen eine Deckelung des russischen Ölpreises, gezielte Beschränkungen für eine neue Liste von Personen und Organisationen, die dem Kreml nahestehen, Handelsbeschränkungen durch die Ausweitung von Ein- und Ausfuhrverboten und ein härteres Vorgehen gegen diejenigen, die bei der Umgehung der Sanktionen helfen... [Fortsetzung](#)

### Russisches Veto gegen eine Verurteilung durch die UNO



Russland legte am 30. September sein Veto gegen einen Resolutionsentwurf des UN-Sicherheitsrats ein, in dem die illegalen Referenden in vier ukrainischen Regionen angeprangert wurden. Die Entscheidung Russlands, ein Veto einzulegen, wird nun innerhalb von 10 Tagen von den 193 Mitgliedern der UN-Generalversammlung diskutiert werden...  
[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Ablehnung der Annexion ukrainischer Gebiete



Die Staats- und Regierungschefs der EU lehnten am 30. September die vom russischen Präsidenten Wladimir Putin verkündete Annexion von vier ukrainischen Regionen durch Russland ab. Sie betonten, dass die Ergebnisse der dort abgehaltenen Pseudoreferenden "null und nichtig" und ohne "jegliche Rechtswirkung" seien. Sie versichern, dass die russischen Drohungen sie nicht davon abhalten werden, ihre Unterstützung für die Ukraine fortzusetzen. Der französische Präsident, der deutsche Bundeskanzler, der US-Präsident, der spanische Premierminister, mehrere führende Politiker aus Mittel- und Osteuropa, darunter der polnische Präsident, und die G7-Außenminister versicherten, dass sie die russische Entscheidung nicht anerkennen würden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Erleichterung von Rücküberweisungen zwischen der EU und der Ukraine



In einer am 27. September veröffentlichten gemeinsamen Erklärung beschlossen 16 Finanzinstitute aus der EU und der Ukraine, den Zugang zu Überweisungsdiensten für Ukrainer/innen, die sich in der EU aufhalten, in die Ukraine erschwinglicher, zugänglicher und transparenter zu machen... [Fortsetzung](#)

### Operation "Ein Schiff" für die Ukraine



Am 28. September startete die französische Regierung in Partnerschaft mit Gebietskörperschaften, Verbänden und Unternehmen die humanitäre Operation "Ein Schiff für die Ukraine". Das Schiff, das mit Material für die zivile Sicherheit, medizinischer Hilfe, Nahrungsmitteln und Notrehabilitationsmaßnahmen beladen ist, verließ Marseille in Richtung Constanza in Rumänien... [Fortsetzung](#)

## Energie :

### Verbindungsleitung zwischen Griechenland und Bulgarien



Der Betrieb der Gaspipeline von Griechenland nach Bulgarien wurde am 1. Oktober aufgenommen, um die Abhängigkeit von russischem Gas zu verringern. Bulgarien importierte bisher 80% seines Gases aus Russland. Laut der Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen handelt es sich um eine "neue Ära für Bulgarien und Südosteuropa"...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Einweihung der Baltic Pipe

Die neue Gaspipeline Baltic Pipe, die Norwegen mit Dänemark und Polen verbindet, um die Abhängigkeit von russischem Gas zu verringern, wurde am 27. September in



Goleniow, Polen, eingeweiht und begann am 1. Oktober mit der Lieferung von Gas. Das Projekt wurde von der Europäischen Union mit 215 Mio. € finanziert... [Fortsetzung](#)

### EU-Minister einigen sich auf niedrigere Energiepreise



Die Energieminister einigten sich am 30. September auf Sofortmaßnahmen zur Senkung der Energiepreise. In der Vereinbarung wurde ein Ziel für die Senkung des Bruttostromverbrauchs in Spitzenzeiten bis zum 31. März 2023 festgelegt. Die Maßnahmen umfassen eine Einkommensobergrenze für Erzeuger von erneuerbaren Energien und Energieerzeugern, die Umverteilung überschüssiger Einnahmen an die Stromverbraucher und die Einführung einer Solidaritätsabgabe für Unternehmen, die fossile Brennstoffe verarbeiten. Die Maßnahmen werden vom 1. Dezember 2022 bis zum 31. Dezember 2023 gelten... [Fortsetzung](#)

### Reaktionen auf Sabotageakte gegen Gaspipelines



Der Hohe Vertreter Josep Borrell äußerte am 28. September die Besorgnis der Europäischen Union über die Unterwasserexplosionen, die zu drei Gaslecks der Nord Stream-Pipelines 1 und 2 geführt hatten. In einem am 29. September veröffentlichten Kommuniqué verurteilten die NATO-Mitgliedstaaten sowie Finnland und Schweden die "vorsätzlichen, rücksichtslosen und unverantwortlichen Sabotageakte". Sie betonten, dass jeder vorsätzliche Angriff auf ihre kritische Infrastruktur eine "vereinte und entschlossene" Reaktion auslösen würde. In einer Videokonferenz am 30. September verurteilten die Regierungschefs Deutschlands, Dänemarks, Schwedens und Norwegens sowie der NATO-Generalsekretär die Sabotage und beschlossen, den Schutz der kritischen Infrastrukturen zu verstärken... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Kommission :

#### Neue Haftungsregeln für künstliche Intelligenz



Die Kommission hat am 28. September einen Vorschlag für die Überarbeitung der Richtlinie über die Haftung für Gegenstände und einen Vorschlag für eine Richtlinie über die Haftung für Systeme der künstlichen Intelligenz (KI) vorgelegt. Mit der ersten sollen die Haftungsregeln für KI an den ökologischen und digitalen Wandel angepasst werden. Der zweite Vorschlag zielt darauf ab, den Schutz von Verbrauchern, die durch KI-Produkte und -Dienstleistungen geschädigt wurden, zu verbessern und eine wirksame Entschädigung zu gewährleisten. Die neuen Regeln werden insbesondere die Geschädigten von der Beweislast befreien und den Zugang zu Beweismitteln erleichtern, die sich im Besitz von Unternehmen und Anbietern befinden, die KI-Systeme mit hohem Risiko einsetzen... [Fortsetzung](#)

#### Empfehlung der Kommission zu Mindesteinkommensregelungen



Die Kommission hat am 28. September Empfehlungen zur Modernisierung und Steigerung der Effizienz der nationalen Mindesteinkommensregelungen vorgelegt. Sie schlägt Leitlinien für die Erfassung und Nutzung des Mindesteinkommens vor. Darüber hinaus fordert sie die Mitgliedstaaten auf, spezifische Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu einem integrativen Arbeitsmarkt, zu Unterstützungsdiensten und zur Förderung individueller Betreuung zu ergreifen... [Fortsetzung](#)

### Rat der Europäischen Union :

#### Treffen der Landwirtschafts- und Fischereiminister



Am 26. September diskutierten die EU-Landwirtschaftsminister und ihr ukrainischer Amtskollege Mykola Solskyi über den aktuellen Stand der landwirtschaftlichen Produktion in der Ukraine. Um den Export und Import von Agrarprodukten in die Ukraine zu gewährleisten, prüften sie die Umsetzung von Solidaritätswegen zwischen der Europäischen Union und der Ukraine. Die Minister befassten sich auch mit der Frage der Bewirtschaftung von Fischbeständen, die mit dem Vereinigten Königreich geteilt werden... [Fortsetzung](#)

#### Treffen der für Wettbewerbsfähigkeit zuständigen Minister

Die für Wettbewerbsfähigkeit zuständigen Minister diskutierten am 29. September über das von der Kommission am 19. September vorgeschlagene Notfallinstrument für den Binnenmarkt und forderten eine Klärung der Kriterien für die Aktivierung des Mechanismus. Sie sprachen auch über die vorgeschlagene Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte und tauschten sich über die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf den Binnenmarkt aus... [Fortsetzung](#)



### Abkommen über den Zugang zu den Hoheitsgewässern der Mitgliedstaaten



Der Rat und das Parlament haben am 29. September eine vorläufige Einigung über die Regeln für den Zugang von Fischereifahrzeugen zu den europäischen Gewässern erzielt. Mit der Einigung soll die Regelung, die die Bedingungen für den Zugang zu den Hoheitsgewässern regelt, um zehn Jahre verlängert werden. Die Minister waren der Ansicht, dass der Abschluss des Abkommens dringend erforderlich sei, da eine Unterbrechung zu Instabilität für die Fischer führen würde, insbesondere im Hinblick auf die Abkommen zwischen Slowenien und Kroatien sowie Griechenland und Italien... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### EZB :

#### Anhörung von Christine Lagarde im Parlament



Die Präsidentin der Europäischen Zentralbank, Christine Lagarde, wurde am 25. September vom Ausschuss für Wirtschaft und Währung des Europäischen Parlaments angehört. Als Reaktion auf die Bedenken der Abgeordneten über die Auswirkungen der steigenden Lebensmittel- und Energiepreise auf die Haushalte versicherte sie, dass die EZB die Zinssätze erhöhen werde, um die Preisstabilität wiederherzustellen, und dass zeitlich begrenzte, auf die einzelnen Mitgliedstaaten ausgerichtete Maßnahmen ergriffen würden, um eine Zersplitterung innerhalb der Eurozone zu verhindern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### EU-Rechnungshof :

#### Mitgliedsstaaten zur Bekämpfung der illegalen Fischerei aufgerufen



Der Europäische Rechnungshof warnte am 26. September vor der mangelnden Wirksamkeit der europäischen und nationalen Maßnahmen gegen die illegale Fischerei. In einem Bericht stellte er fest, dass die Kontroll- und Sanktionssysteme, insbesondere in Bezug auf die Überprüfung von importierten Fischereierzeugnissen, in den Mitgliedstaaten "uneinheitlich" sind. Diese Mängel führen zu Überfischung und zur Meldung von niedrigeren Fangzahlen. In diesem Zusammenhang forderte der Hof die Kommission auf, die Verschärfung der nationalen Kontrollen zu überwachen... [Fortsetzung](#)

### Österreich :

#### Aktuelle Umfragen eine Woche vor den Präsidentschaftswahlen



Die letzte Umfrage vor den Präsidentschaftswahlen in Österreich am 9. Oktober, durchgeführt vom Kurier/OGM Institut, sieht den amtierenden Präsidenten Alexander Van der Bellen mit 58% der Stimmen weit vorne, gefolgt vom nationalistischen Kandidaten der Freiheitlichen Partei (FPÖ), Walter Rosenkranz, der 16% erhalten würde. Der Rechtsanwalt und Kolumnist Tassilo Wallentin (9%) und Dominik Wlazny, Vorsitzender der Bierpartei (8%), folgen auf den Plätzen drei und vier... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Tschechische Republik :

#### Ergebnisse der Senatswahlen



Die zweite Runde der Senatswahlen in der Tschechischen Republik fand am 1. Oktober statt. Trotz ihres Erfolgs in der ersten Runde gewann die Oppositionsbewegung ANO nur 3 Sitze, während die Regierungskoalition SPOLU 20 Sitze gewann. Die Senatorengruppe ODS und TOP 09 bleibt die größte Gruppe im Senat und kann daher den Präsidenten des Oberhauses stellen... [Fortsetzung](#)

### Bosnien-Herzegowina :

#### Ergebnisse der Wahlen vom 2. Oktober



Am 2. Oktober wurde in Bosnien und Herzegowina über die Neubesetzung der dreigliedrigen Präsidentschaft des Landes sowie der Regierungen der beiden Teilstaaten, der Republika Srpska (serbisch und orthodox) und der Kroatisch-Muslimischen Föderation von Bosnien und

Herzegowina (bosnisch und kroatisch), abgestimmt. Aus den Wahlen in der serbischen Entität des Landes geht Milorad Dodik als Sieger hervor und erneuert sein Mandat zum dritten Mal. Zeljka Cvijanovic wird voraussichtlich den serbischen Sitz in der dreigliedrigen Präsidentschaft des Landes einnehmen, während der bosnische Stuhl an den pro-europäischen Sozialdemokraten Denis Becirovic geht, der Bakir Izetbegovic besiegt hat. Zeljko Komsic erhält seine vierte Amtszeit als kollegialer Vorsitzender für die kroatische Seite. Der Hohe Repräsentant Christian Schmidt kündigte institutionelle Reformen an, die "die Funktionalität verbessern und eine rasche Umsetzung des Wahlergebnisses gewährleisten sollen"... [Fortsetzung](#)

## Großbritannien :

### Intervention der Bank of England zur Stabilisierung der Märkte



Die Bank von England kündigte am 28. September ein befristetes Anleihenrückkaufprogramm im Wert von 65 Mrd. £ an, um den Verfall des Pfund Sterling und den Anstieg der Zinssätze zu stoppen, die durch die Ankündigung eines Steuersenkungs- und Haushaltshilfeplans der Regierung von Liz Truss in der Vorwoche ausgelöst worden waren. Am 3. Oktober beschloss der Schatzkanzler, auf die Steuersenkung für hohe Einkommen zu verzichten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

## Europarat :

### Neue Bedrohungen für nationale Minderheiten



Laut einem am 27. September veröffentlichten Bericht des Beratenden Ausschusses des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten hatten die Covid-19-Pandemie und der Krieg in der Ukraine erhebliche Auswirkungen auf die sozioökonomische Situation nationaler Minderheiten. In dem Bericht wird auch darauf hingewiesen, dass der Klimawandel und einige umweltpolitische Maßnahmen zur Vertiefung der Ungleichheiten beigetragen haben... [Fortsetzung](#)

### Aufruf zur Anerkennung des Rechts auf eine gesunde Umwelt



Das Ministerkomitee des Europarates hat am 27. September eine Empfehlung verabschiedet, in der es seine 46 Mitgliedstaaten auffordert, das Recht auf eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt als Menschenrecht anzuerkennen. Man ruft die Staaten dazu auf, das Verursacherprinzip oder den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten zu respektieren und in ihrem nationalen Recht zu verankern sowie die Verantwortung von Unternehmen für die Umwelt zu stärken... [Fortsetzung](#)

## IWF :

### Unterstützung der Länder bei der Bewältigung der Ernährungsunsicherheit



Der Internationale Währungsfonds kündigte am 30. September die Eröffnung eines Notfinanzierungsfensters an, das zusätzliche Unterstützung für Länder mit drohender Ernährungsunsicherheit bereitstellen wird. Dieses Instrument, das für ein Jahr geöffnet wird, ist vor dem Hintergrund der seit 2018 zunehmenden Ernährungsunsicherheit zu sehen, die durch den Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen auf Importe und Exporte noch verschärft wurde... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## OECD :

### Wirtschaftliche Aussichten



Die OECD veröffentlichte am 26. September ihren Zwischenbericht über die wirtschaftlichen Aussichten ihrer Mitglieder angesichts der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Die Verlangsamung des weltweiten Wachstums ist stärker als erwartet, mit einem gleichbleibenden Tempo in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 und einer Verlangsamung im Jahr 2023 auf eine Jahresrate von 2,2 % statt der bisherigen 2,8 %. Die Inflation betrifft mittlerweile alle Sektoren und breitet sich über Lebensmittel und Energie hinaus aus, was vor allem auf den Anstieg der Energie-, Transport- und Arbeitspreise zurückzuführen ist. Die OECD ruft dazu auf, den Energieverbrauch zu senken und die Versorgungsquellen zu diversifizieren, um eine Verknappung zu vermeiden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Eurostat :

Inflationsrate in der Eurozone erreicht 10%.



Die jährliche Inflationsrate der Eurozone lag im September bei 10%, verglichen mit 9,1% im August. Dies geht aus einer am 30. September veröffentlichten Schätzung von Eurostat hervor. Energie ist die Hauptkomponente der Inflation, gefolgt von Nahrungsmitteln, Alkohol & Tabak, Industriegütern ohne Energie und Dienstleistungen... [Fortsetzung](#)

### Rückgang der Arbeitslosigkeit



Laut einer am 30. September von Eurostat veröffentlichten Schätzung lag die Arbeitslosenquote in der Europäischen Union im August bei 6% und in der Eurozone bei 6,6%... [Fortsetzung](#)

### Kultur :

#### Europäische kulturelle Solidarität mit der Ukraine



Die Kulturwelt mobilisiert sich für die Ukraine. In der Pariser Philharmonie wird am 5. Oktober ein Konzert zur Unterstützung ukrainischer Künstler veranstaltet. Am 12. Oktober tritt die ukrainische Rockband Bez Obmozhen im Electric Brixton in London auf. In Hamburg werden bis zum Jahresende zahlreiche Veranstaltungen wie Ausstellungen oder Lesungen organisiert. In Polen findet am 14. Oktober außerdem ein Benefizkonzert statt, um ukrainischen Flüchtlingskindern in Polen zu helfen... [Fortsetzung](#)

#### Buchmesse in Lwiw



Die 29. Lemberger Buchmesse findet vom 6. bis 9. Oktober im Hybridformat in Partnerschaft mit dem Hay Festival in Wales statt. Bekannte ukrainische Schriftsteller werden gemeinsam mit internationalen Autoren an einer Reihe von Veranstaltungen teilnehmen, bei denen es um Kunst in Zeiten des Konflikts, Erinnerung, Geschlechtergleichstellung, Verlust, Korruption, Imperialismus und Hoffnung geht. Die Veranstaltungen können auch online verfolgt werden und werden ins Englische, Spanische und Ukrainische übersetzt... [Fortsetzung](#)

#### Cézanne-Ausstellung im Tate Modern



Bis zum 12. März 2023 zeigt das Tate Modern in London eine Ausstellung rund um das Werk des französischen Malers Paul Cézanne, das seine impressionistische Periode sowie die Verfolgung seiner eigenen künstlerischen Sprache erforscht... [Fortsetzung](#)

#### Rubens in Genua



Der Palazzo Ducale in Genua zeigt bis zum 22. Januar 2023 eine Ausstellung, die dem flämischen Maler Peter Paul Rubens gewidmet ist. Sie umfasst 20 Gemälde, die die Beziehung des Künstlers zur Stadt hervorheben... [Fortsetzung](#)

#### Ilse Bing in der Mafpre-Stiftung



In Madrid widmet die Mafpre-Stiftung der deutschen Fotografin Ilse Bing eine Ausstellung, die bis zum 8. Januar 2023 läuft. Ihre Fotografien zeugen von den kulturellen und künstlerischen Anliegen des 20. Jahrhunderts... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Die Strömung des Kosmismus im Sztuki-Museum



Die Ausstellung "Citizens of the Cosmos" läuft bis zum 12. März 2023 im Sztuki-Museum in Lodz und zeigt eine Reihe von Filmen und Werken, die die religiöse und philosophische Strömung des Kosmismus erforschen, die Ende des 19. Jahrhunderts in Russland entstand insbesondere die Studien des Künstlers Anton Vidokle werden berücksichtigt... [Fortsetzung](#)

#### Auf dem Weg zum Impressionismus in Lodève

Bis zum 19. März 2023 beherbergt das Musée de Lodève in Zusammenarbeit mit dem Musée des Beaux-Arts de Reims eine Ausstellung über die Entwicklung der



Landschaften vom Ende des 18. bis ins 20. Jahrhundert. Im Mittelpunkt stehen die Maler des Impressionismus wie Corot, Courbet, Monet oder Sisley... [Fortsetzung](#)



### George Nuku in Wien



Das Weltmuseum Wien präsentiert die erste Ausstellung in Österreich, die dem Maori-Künstler George Nuku gewidmet ist, mit dem Titel "Oceans. Collections. Reflections.". Bis zum 31. Januar 2023 sind im Museum Werke zu sehen, die sich mit Themen befassen, die um Beziehungen und Veränderungen kreisen. Auch eine Installation über die Covid-19-Pandemie wurde realisiert... [Fortsetzung](#)



### Kokoschka im Musée d'art moderne in Paris



Das Musée d'Art Moderne in Paris widmet dem österreichischen Künstler Oskar Kokoschka zum ersten Mal eine Ausstellung, die bis zum 12. Februar 2023 läuft. Der engagierte Künstler war Maler, Schriftsteller, Dramatiker und Dichter zugleich und übersetzte in seinen Werken die politischen Umwälzungen seiner Zeit... [Fortsetzung](#)



### Filmfestival in Hamburg



Das Hamburger Filmfestival findet bis zum 8. Oktober statt und zeigt über 100 Filme aus der ganzen Welt, die in den verschiedenen Kinos der Stadt gezeigt werden... [Fortsetzung](#)



### Dublin History Festival



Bis zum 16. Oktober findet im Nationalmuseum von Irland in Dublin das Stadtgeschichtsfestival statt. Es werden mehrere Führungen organisiert... [Fortsetzung](#)



### Festival des mediterranen Films



Bis zum 9. Oktober findet in Bastia das mediterrane Filmfestival Arte Mare statt, das in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert... [Fortsetzung](#)



## Agenda :



03. Oktober 2022  
Brüssel  
Assoziationsrat EU-Israel



03. bis 06. Oktober 2022  
Straßburg  
Plenartagung des Europäischen Parlaments



04. Oktober 2022  
Luxemburg  
Rat Wirtschaft und Finanzen



06. Oktober 2022  
Prag  
Treffen der Europäischen Politischen Gemeinschaft



07. Oktober 2022

Prag

Informelles Treffen der Staats- und Regierungschefs



09. Oktober 2022

Österreich

Präsidentenwahlen (erste Runde)

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

### Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;  
Micol Cattana, Eléna Roux

**Chefredakteur : Eric Maurice**  
**Publikationschef : Pascale Joannin**  
**N° ISSN : 2729-6482**

Kontakt / Anmerkungen  
[info@robert-schuman.eu](mailto:info@robert-schuman.eu)

---

**Robert-Schuman-Stiftung** wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)